

ERASMUS-Erfahrungsbericht

| Persönliche Angaben | | | |
|---------------------|---------------------|----------|----------------|
| Name: | | Vorname: | |
| E-Mail-Adresse | | | |
| Gastland | Estland | | |
| Gasthochschule | University of Tartu | | |
| Aufenthalt | von: | Feb 17 | bis: Juni 2017 |

| | |
|---|--|
| Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden: | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> anonym |
|---|--|

Von Februar bis Juni 2017 habe ich mein Auslandssemester an der Universität Tartu in Estland erfolgreich absolviert. Dieser Bericht soll meine Erfahrungen des Erasmus-Aufenthalts kurz zusammenfassen und einen Einblick in das Universitäts- sowie Alltagsleben der Stadt Tartu geben.

Die Entscheidung an der Universität Tartu ein Auslandssemester zu absolvieren kann ich nur weiterempfehlen. Als älteste und größte Universität des Landes hat die Hochschule nicht nur ein besonders hohes Ansehen weltweit, sondern besticht auch mit ausgezeichneter Lehrqualität, moderner Ausstattung und einer großen Kursvielfalt. Da die Universität international im Wissenschaftsgeschehen teilnehmen möchte, ist man auch als ausländischer Student hier besonders gut aufgehoben. Dies zeigt sich beispielsweise in der langen Liste englischsprachiger Kurse, die in den verschiedensten Disziplinen angeboten werden, oder in der umfangreichen Unterstützung, die man als Erasmusstudent erhält. Während eines Orientation Course mit vielen wichtigen Information und weiteren Einführungsveranstaltungen werden schon zu Beginn die meisten Fragen der Studierenden geklärt. Zusätzlich wird jedem ein einheimischer Tutor zugewiesen – eine weitere hilfreiche Möglichkeit persönliche Fragen zu klären, einen Einblick in das Leben der Stadt zu erhalten oder neue Kontakte zu knüpfen. Die Seminare und Vorlesungen selbst sind äußerst praxisnah und lehrreich. Ich selber habe hauptsächlich an Masterkursen im Bereich Urban Planning teilgenommen. Der Arbeitsaufwand in diesen Kursen ist zwar ausgesprochen hoch, dafür aber auch äußerst interessant und ergebnisreich. Die genutzten Lehrmethoden waren spannend, vielfältig und beinhalteten u.a. Diskussionen, Gruppenarbeiten, Exkursionen oder Einführungen in verschiedene Computerprogramme. Da die Kurse über das Semester zeitlich versetzt stattfinden, ist der hohe Arbeitsaufwand außerdem sehr ausgeglichen und erträglich.

Die Stadt selbst ist mit nur rund 100.000 Einwohnern zwar übersichtlich aber dennoch ausgesprochen vielfältig und lebendig. Von einer jungen und studentischen Atmosphäre geprägt, bietet Tartu für junge Menschen besonders viele Möglichkeiten die Freizeit zu

gestalten. Dabei ist für jeden Geschmack etwas dabei. Seien es die zahlreichen Bars und Clubs in der Stadt, die vielen Sportmöglichkeiten oder Museen und Theater. Sowohl im Winter, als auch im Sommer gibt es zudem zahlreiche Veranstaltungen, die sehr oft auch englisch-freundlich sind. Die zentrale Lage Tartus und die kurzen Distanzen in Estland ermöglichen es den Studierenden auch günstig das Land und andere Städte zu erkunden. Gute Reisemöglichkeiten z.B. mit dem Bus gibt es nicht nur innerhalb Estlands, sondern auch in das gesamte Baltikum, nach Skandinavien oder Russland. Weiterhin werden viele Gruppenreisen für die Studierenden angeboten. Diese werden entweder über verschiedene Kurse oder über das äußerst aktive Erasmus Student Network in Tartu angeboten. Diese NGO hilft zudem bei allen Anliegen und organisiert diverse Veranstaltungen über das gesamte Semester hinweg. Dadurch ist es sehr einfach viele Kontakte zu knüpfen und Freunde zu gewinnen. Obwohl ich nicht im Wohnheim der internationalen Studierenden gewohnt habe, konnte ich dadurch trotzdem problemlos am Erasmusleben teilnehmen und fühlte mich zu keiner Zeit einsam oder gelangweilt.

Zusammengefasst lässt sich sagen, dass ich mein Auslandssemester in Tartu sehr genossen habe und mit vielen guten Eindrücken, mehr Wissen und neuen Fähigkeiten zurückgekehrt bin. Ich habe internationale Freundschaften entwickelt, gelernt über sprachliche Barrieren hinaus zu kommunizieren und meinen Horizont erweitert. Jederzeit würde ich mich wieder für ein Auslandssemester in Tartu entscheiden.